

Barrierefrei

Ein Informationssystem soll den Alltag für Behinderte in Münster erheblich erleichtern.

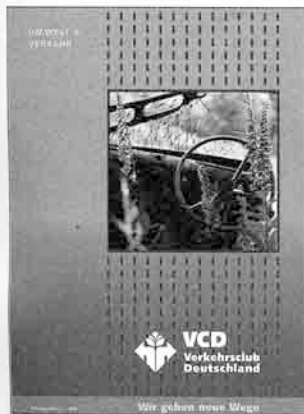
Welche Arztpraxis ist rollstuhlgerecht? Welches Kino hat keine Treppen? Welche Gaststätten sind barrierefrei zu erreichen? Für die Stadt Münster bündelt KOMM (Kommunikations- und Orientierungshilfen für Menschen mit Behinderungen in Münster) solche und ähnliche Informationen. Das System enthält außerdem ein Navigationssystem, das Rollstuhlfahrern den günstigsten Weg von A nach B ermitteln soll. Bisher liegen Informationen für die Münsteraner Innenstadt und zwei weitere Stadtteile vor. Wenn das Projekt Ende 1998 abgeschlossen ist, sollen behindertengerechte Einrichtungen im gesamten Stadtgebiet erfaßt sein.

KOMM ist unter www.muenster.de/KOMM/ im Internet abrufbar.

Gute Argumente

Anfang März erscheint eine neue VCD-Broschüre, die kurz und knapp das Problemfeld „Umwelt und Verkehr“ zusammenfaßt.

Glaubt man der Auto- und Straßenbaulobby, dann geht



vom Verkehr keinerlei Umweltbelastung aus. Aber auch zehn Jahre nach Einführung des Katalysators ist der Verkehr Umweltverschmutzer Nummer eins. Ozonsmog und Treibhauseffekt, Gesundheitsbelastung und Landschaftszerstörung steigen in dem Maße, in dem auch der Verkehr auf der Straße und in der Luft zunimmt.

Auf sechs Seiten liefert der VCD Fakten und Argumente und weist nach, daß es sich lohnt, für eine Verkehrswende einzutreten.

Die Broschüre ist erhältlich beim VCD-Versand, s. S. 54.

Der Kommentar

Unbeschwert reisen?

Mehr Kundenfreundlichkeit verspricht die Deutsche Bahn AG nach dem Partnerwechsel bei der Gepäckbeförderung. Seit der Trennung von der Post-Tochter EMS darf nun der Otto-Versand-Ableger Hermes die Koffer der Bahnkunden schleppen. Offenbar waren viele Kunden nicht zufrieden mit dem bisherigen Service. Unpassende Abholzeiten, verspätete Auslieferungen und überhöhte Preise bemängelten auch VCD-Mitglieder des öfteren. Wer kann schon werktags fünf Stunden auf den Paketservice warten? Wird nun alles besser?

Mit einem Mengenrabatt von zehn Mark ab dem zweiten Gepäckstück, der erste Koffer kostet wie bisher 28 Mark, sollen Familien und kleine Gruppen mit viel Gepäck umworben werden.

Auch der neu eingeführte „Spätservice“ – Abholung und Zustellung zwischen 17 und 21 Uhr – könnte so manchen erfreuen – wäre da nicht der „kleine Aufschlag“ von zwölf Mark pro Gepäckstück.

Neuerdings garantiert die Bahn die Gepäckzustellung nur noch innerhalb von zwei statt bisher einem Werktag. Ständen zuviele Lkw im Stau, oder wurden die Entschädigungszahlungen zu teuer? Vorsichtshalber hat sie die „Geld-zurück-Garantie“ bei verspäteter Abholung bzw. Zustellung wieder abgeschafft. Kommt das Gepäck nicht rechtzeitig an, gibt's pauschal 25 Mark pro Verspätungstag für eventuelle Ersatzkäufe. Ein schwacher Trost, wenn man ohne Abendgarderobe im Hotel-sitzt!

Trotz Verpflichtung des Göt-



FOTO: B. BALSERET

Hinrich Kählert ist Verkehrsreferent beim VCD und Fachmann für Bahnfragen.

terboten Hermes also auch künftig keine himmlischen Zeiten für Bahnreisende! Wer's schneller und preiswerter möchte und den Weg zur Post nicht scheut, dem bleibt als Alternative das gute alte Postpaket bzw. das Postgepäck – jedoch nur im Inland. Regelmäßig sind die Koffer am nächsten Werktag am Ziel. Oder man leistet sich ein (Bahn-)Taxi und einen Gepäckträger, um lange Arme zu vermeiden.

Leichter Holzflitzer

Es ist neu und doch fast 200 Jahre alt, sieht aus wie ein Fahrrad, funktioniert aber mehr wie ein Roller: LIKEaBIKE ist ein wendiges Rädchen für kleine Fahranfänger.

Wer mit diesem Laufrad unterwegs ist, bekommt nicht nur von Kindern neidische Blicke.

Auch Erwachsene bleiben stehen, um das liebevoll gemachte Rädchen aus Birkenholz zu bewundern. LIKEaBIKE heißt das Fahrzeug, das die Lücke zwischen Dreirad und Fahrrad schließt. Kinder können damit spielerisch den Gleichgewichtssinn entwickeln, den sie später fürs Radfahren brauchen. Die Altersangaben des Herstellers (zwei bis fünf Jahre) sind sicher zu optimistisch. Zweijährige müssen außergewöhnlich lange Beine haben, um das Rad sicher beherrschen zu können. Fünfjährige sind auf einem richti-

gen Rad mobiler. Für die Zeit dazwischen ist LIKEaBIKE jedoch ein tolles Fahr- und Spielzeug.



FOTO: KOKUA

LIKEaBIKE gibt es in Fahrrad- oder Spielzeuggeschäften oder zu bestellen bei: KOKUA Holzspielzeug GmbH, Tel.: (0241) 406497, Preis: 249 Mark (ab April 10 Mark mehr).